



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Sicher durch den Winter. Dritten Lockdown vermeiden – FFP2-Masken für die Bevölkerung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für die Bevölkerung zertifizierte FFP2-Masken zur Verfügung zu stellen.

Dabei ist auf folgende Priorität zu achten:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Pflegeheime, Arztpraxen, etc.)
- Vulnerable Gruppen in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Pflegeheime, etc.)
- Risikogruppen
- Gefährdete Gruppen im Berufsalltag und Personen in Gemeinschaftsunterkünften
- Fahrgäste und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter im ÖPNV

Die Masken sind diesen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ein rechtlicher Anspruch auf eine FFP2-Maske resultiert daraus nicht.

Begründung:

Die steigenden Infektionszahlen legen es nahe, dass bei der Qualität des Infektionsschutzes in Bayern dringend nachgebessert werden muss. Eine Stellschraube zur Prävention und zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus ist die Ausstattung der Bevölkerung mit hochwertigeren Mund- und Nasenschutzmasken nach FFP2-Standard. Nur ein geringer Anteil der Bevölkerung nutzt diesen effektiven Schutz. Die zumeist verwendeten „Community-Masken“ variieren qualitativ je nach Material und Beschaffenheit enorm. FFP2-Masken dienen nicht nur dem Fremdschutz, sondern auch dem Eigenschutz. Besonders vulnerable Gruppen würden davon profitieren und es könnte damit die Zahl der Infektionen und schweren Verläufen reduziert werden.